



EVANGELISCHE KIRCHSPIELE DOMMITZSCH-TROSSIN UND SÜPTITZ

Bitte beachten Sie auch
die beigefügte neue
**Seelsorge-
Broschüre**

Mache dich auf, werde licht; denn dein Licht kommt, und die Herrlichkeit des HERRN geht auf über dir! (Jesaja 60,1)

Was kommt Ihnen in den Sinn, wenn Sie an Advent, Weihnachten und das neue Jahr 2025 denken? Ich kann vom Ort, an dem diese Andacht entsteht, von meinem Schreibtisch aus, nicht in Ihre Köpfe sehen. Aber ich kann Vermutungen anstellen:

Was Ihnen in den Sinn kommen könnte, das ist Vieles. Zum Beispiel die Vorfreude auf den Besuch eines Advents- oder Weihnachtsmarktes. Der Geruch von gebrannten Mandeln. Das Gefühl von Heimeligkeit. Vielleicht sind da auch Ängste und Sorgen – von kleinen bis großen Sorgen: die Sorgen um das hoffentlich harmonische Zusammensein mit lieben Menschen an den Feiertagen bis hin zu Sorgen darüber, was das kommende Jahr wohl bringen wird.

Was Ihnen in den Sinn kommen könnte beim Gedanken an Advent, Weihnachten und das neue Jahr ist so viel. Von Weihrauchduft bis zur Sorge, was wohl werden wird – mit uns und der Gesellschaft – ist alles dabei.

Deswegen möchte ich Ihnen erzählen, was mir in den Sinn kommt, wenn ich an Advent, Weihnachten und das neue Jahr 2025 denke. Wissen Sie, da spielt tatsächlich immer und jedes Jahr meine Herkunft eine Rolle. Ich bin erzbirgischer Dorfjunge. Advent und Weihnachten ist für mich die schönste Zeit des Jahres. Dieses Gefühl von Ankommen und Heimat begleitet mich in dieser Zeit und wird es immer tun. So werden auch dieses Jahr



wieder 14 Schwibbögen das Belgeraner Kloster erleuchten, und vielleicht werden mich auch dieses Jahr Kolleginnen und Kollegen fragen, ob der Stern von Bethlehem wieder in Belgern aufgegangen ist.

Was ist es also, was mir in den Sinn kommt, wenn ich an Advent, Weihnachten und das neue Jahr denke? Natürlich kommt mir der Geruch von Weihrauchkerzen und der Gedanke an wundervolle Gottesdienste in den Sinn. Aber vor allem anderen kommt mir dieses in den Sinn: Licht!

Für mich ist es das Licht, was diese Zeit so besonders macht. In welcher Form es auftritt, ist dabei gar nicht so wichtig: In Form eines Weihnachtssterns, in Form der Schwibbögen am Fenster oder in Form einer sachte und fröhlich flackernden Kerze. Dieses Licht ist für mich ein Symbol dafür, dass ich und dass wir (auch) in dieser Zeit nicht allein sind – selbst wenn die Tage kurz sind, selbst wenn das Tageslicht rar gesät ist, selbst wenn so manche Ängste und Sorgen unseren Alltag begleiten: unser Gott ist da und er begleitet uns mit seinem Licht!

Sein Licht, das wir übrigens weitergeben dürfen. So sagt es der Monatspruch für den Dezember: **Mache dich auf, werde licht; denn dein Licht kommt, und die Herrlichkeit des HERRN geht auf über dir!**

Und das wünsche ich Ihnen und uns: eine Adventszeit, ein Weihnachtsfest und ein neues Jahr 2025, das von Gottes Licht strahlt.

Herzlich, Ihr/Euer Pfarrer
in der Region Torgau,
Robert Neuwirt

Regionale Gottesdienste und Veranstaltungen

- 08.12. 10:00 Langenreichenbach, **Schalmeien-Gottesdienst** (Jäger)
- 24.12. 21:00 Weidenhain, **Christnacht** (Pohle)
- 21:30 Schildau, **Hirtennacht** (Jäger)
- 25.12. 10:30 Torgau, Gottesdienst am **1. Christtag** (mit KiGo und AM, Schmidt)
- 26.12. 16:00 Falkenstruth/bei Beilrode, **Waldweihnacht** (Albrecht)
- 01.01. 14:00 Klitzschen, **Neujahrswanderung** nach Staupitz
vorher Andacht zur Jahreslosung (Jäger)
- 05.01. 17:00 Taura, **Musikalischer Gottesdienst** zu Epiphania (Regionalteam)
- 02.02. 17:00 Weidenhain, **Lichtmess-Gottesdienst** in der Arche (Pohle)
- 02.03. 10:00 Neußen, **Karnevals-Gottesdienst** (Neuwirt)

Seelsorge in unserer Region

Mit dieser Ausgabe der **An(ge)dacht** haben Sie zugleich unsere neue Broschüre zum Thema Seelsorge erhalten. Heben Sie diese gern auf und stellen Sie sie bei Bedarf auch anderen zur Verfügung! Über Ihre Rückmeldung zur Broschüre und unserem Angebot freuen wir uns! w
Herzlich, Ihre Pfarrerinnen und Pfarrer der Region Torgau



„Der Herr ist der Geist; wo aber der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit.“ (2. Korinther 3,17)

Liebe Gemeindeglieder!

Schon seit einigen Jahren wird die Zusammenarbeit in unserer Region zwischen den beruflich Mitarbeitenden, aber auch zwischen den einzelnen Gemeinden enger. Wir merken, dass die Region mit ihren vielen Möglichkeiten immer wichtiger für die einzelnen Orte wird. Viele besuchen die großen kirchenmusikalischen Konzerte in Torgau, Kinder aus der ganzen Region kommen an verschiedenen Orten zu Sommerfreizeiten oder Kinderbibel-Lego-Tagen zusammen, Menschen suchen sich in der Region den Gottesdienst aus, der für sie passt. Eine Gemeinde kann nicht alles allein schaffen und anbieten. Aber gemeinsam haben wir in unserer Region viel zu bieten! Die beruflich Mitarbeitenden (Gemeindepädagoginnen und Gemeindepädagogen, Kirchenmusikerinnen, Pfarrerinnen

und Pfarrer) sind dementsprechend längst gemeindeübergreifend unterwegs. Menschen wählen aus dem Team der Mitarbeitenden für ihr Anliegen gern frei aus.

Wir möchten diese Entwicklungen positiv aufgreifen. In den letzten zwei Jahren haben wir beruflich Mitarbeitende zusammen mit den Gemeindegemeinderäten an einer Konzeption für unsere Region gearbeitet. Das heißt, wir haben uns darüber Gedanken gemacht, wie wir die Möglichkeiten der regionalen Zusammenarbeit bestmöglich für die Menschen in den einzelnen Gemeinden fruchtbar machen können. Herausgekommen ist dabei eine Regionalkonzeption. Diese Regionalkonzeption ist eine Vereinbarung darüber, wie wir als beruflich und ehrenamtlich Mitarbeitende zusammenarbeiten wollen und welche Schwerpunkte wir setzen möchten.



von links nach rechts:

Pfarrer Robert Neuwirt

Kirchenmusikerin
Cornelia Gebauer

Dipl.-Theologe
Andreas Albrecht

Pfarrerinnen Hanna Jäger

Kreisjugendreferent
Matthias Grimm-Over

Gemeindepädagogin
Claudia Horn

Pfarrerinnen
Ann-Sophie Wetzer

Gemeindepädagogin
Beate Senftleben

Pfarrer Cornelius Pohle

Pfarrerinnen
Christiane Schmidt

Kirchenmusikerin
Christiane Bräutigam

Die wichtigsten Punkte möchten wir Ihnen hier kurz vorstellen:

1. Alle beruflich Mitarbeitenden arbeiten im Team zusammen. Wir beten, beraten, planen und handeln gemeinsam für die gesamte Region.
2. Es gibt auf Probe (bis Anfang 2027) eine neue Struktur der Pfarrstellen in unserer Region.
Auszug aus der Regionalkonzeption:
 - Die drei Gemeindepfarrstellen mit den Pfarrbereichen Belgern-Beilrode, Domnitzsch-Süptitz und Schildau-Audenhain werden ab 01.01.2025 in Regionalpfarrstellen umgewandelt. Die Arbeit in diesen Regionalpfarrstellen wird zunächst für zwei Jahre erfolgen und dann zusammen mit den Gemeindekirchenräten ausgewertet.
 - Die bestehenden Pfarrbereiche bleiben als Seelsorgebezirke bestehen, in denen die bisherigen Gemeindepfarrerinnen und -pfarrer eine Erstzuständigkeit für Kasualien (Bestattungen, Taufen, Trauungen usw.), Seelsorge und die Begleitung der Gemeindekirchenräte behalten.
 - Die Pfarrstelle Torgau und der dazugehörige Pfarrbereich bleiben bestehen.
3. Wir wollen in unserer Region die Zusammenarbeit in Teams auf allen Ebenen besonders fördern, um Einzelkämpfertum und Nachwuchsproblemen vorzubeugen:
Auszug aus der Regionalkonzeption:
 - Der Vorsitz der Gemeindekirchenräte wird nach Möglichkeit als Team-Vorsitz in einem Dreier-Team gestaltet. [...]
 - Die Gemeindekirchenräte ermutigen und unterstützen die Engagierten in ihren Orten dahingehend, dass sie sich – auch weiterhin und verstärkt – für ihre Ideen vernetzen, in Teams zusammenschließen und auch mit Menschen und Trägern ohne kirchliche Bindung Kooperationsmöglichkeiten suchen.
4. Ein zweiter Arbeits-Schwerpunkt ist die Unterstützung der ehrenamtlich Engagierten in unseren Orten.
Auszug aus der Regionalkonzeption:
 - eine jährliche „Nacht der Ehrenamtlichen“ als Dank-Veranstaltung
 - die Unterstützung, um Ideen und Projekte vor Ort umzusetzen
 - Unterstützung bei der Bildung von Teams und der Suche von Kooperationspartnern



- die Vernetzung von Engagierten mit ähnlichen Interessenschwerpunkten und Projektideen
- Weiterbildungsmöglichkeiten und Workshops je nach Bedarf (z. B. für Mitarbeitende in den Besuchsdiensten, in der Gemeindeleitung (GKR) und im Verkündigungsdienst; für Leitende in der Erwachsenenarbeit; für ehrenamtliche Musikerinnen und Musiker).

5. Ein dritter Schwerpunkt der beruflich Mitarbeitenden sind Seelsorge und Kasualien:

Auszug aus der Regionalkonzeption:

- Wir Pfarrerinnen und Pfarrer verstehen uns als ein Seelsorge-Team für die Region und sind für Menschen aus allen Gemeinden unserer Region ansprechbar. Auch für Kasualien können Menschen aus der ganzen Region ihre Seelsorgerin/ihren Seelsorger frei wählen. Für diejenigen, die nicht wählen möchten, gibt es weiterhin eine feste Zuständigkeit nach Seelsorgebezirken. Diese entsprechen den (alten) Pfarrbereichen:

Belgern-Beilrode Pfr. Robert Neuwirt und bis 2/2027 Dipl.-Theologe Andreas Albrecht

Domnitzsch-Süptitz Pfr. Cornelius Pohle

Schildau-Audenhain Pfrn. Hanna Jäger

Torgau Pfrn. Christiane Schmidt

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie uns – schriftlich oder mündlich – zu unseren Ideen in dieser Konzeption, zu Ihren Erfahrungen damit und zu unserer neuen Gemeinde-App Rückmeldungen geben könnten! Nur so erfahren wir, was Sie sich wünschen und woran wir weiterarbeiten müssen. Wenden Sie sich also gern per E-Mail, per Brief oder im persönlichen Gespräch an uns!

Wir danken allen Engagierten in unseren Orten von Herzen für die vielen guten Gedanken und Initiativen, die unser Leben als christliche Gemeinschaft bereichern und beflügeln! Wir sind dankbar für all Ihre Gebete für die kirchliche Arbeit in unserer Region und diesen Weg der regionalen Zusammenarbeit.

Und wir bitten, dass Gott uns begleiten und behüten möge, damit wir im Vertrauen auf ihn und frohen Mutes zusammen unterwegs bleiben.

Ihre Mitarbeitenden in der Region Torgau



Die gesamte
Regionalkonzeption
zum Nachlesen
finden Sie hier:



www.kirche-in-nordsachsen.de

→ Gemeindeleben

→ „Zukunftswerkstatt“ Region Torgau

Ehrenamt in der Region

In dieser neuen Rubrik des Gemeindebriefes sollen Sie als Menschen aus den Gemeinden der Region Torgau vorkommen und sich selbst vorstellen. Diese Rubrik soll Zeichen dafür sein, wer, wie viele und wie facettenreich wir als christliche Gemeinschaft der Region sind.



Den Anfang macht **BRINGFRIED OTTO**

Wer bin ich: Mit meiner Familie lebe ich in Wörlitz. Gelernt habe ich Karosseriebauer. Seit 23 Jahren bin ich selbstständig und habe einen Großhandel für Eisenwaren und Befestigungstechnik. Wir verbringen unseren Urlaub gern an der Ost- oder Nordsee.

Was mache ich: Seit 2017 bin ich in der evangelischen Kirche. In dem Workshop „Arbeit mit Kindern“ und bei der Ausbildung zum Lektor habe ich mich für die Durchführung von Andachten und Gottesdiensten in den Kirchspielen Süptitz und Dommitzsch-Trossin vorbereitet. Man trifft mich auch im Gemeindegemeinderat, Kreiskirchenrat und in der Synode, genauso im Team der Planung und Durchführung des Lektorenkonvents / Ehrenamtskonvents.

Motivation: Mein Glaube. Aus Begegnungen, Gesprächen bei meiner kirchlichen Arbeit und dem Zusammensein im Gottesdienst bekomme ich für meine Aufgaben die Motivation und Inspiration. Es macht mir viel Freude.

Wunsch und Motto: Weniger ich, mehr WIR!
Mitarbeiten in der Kirche, mit vielen tollen Menschen ist gelebter Glaube und Kirche.



KINDER*BIBEL*LEGO*ZIRKUS*TAGE

Hoppla, da bin ich!

Hoppla, DU bist herzlich eingeladen:

Dienstag – Freitag, **18.–21. Februar 2025** / 9–15 Uhr

Kinder der 1. – 6. Klasse und Teamer • Teilnahmebeitrag: 25 EUR (am Anreisetag zu zahlen)
im Kloster Belgern • für Verpflegung ist gesorgt • bitte Hausschuhe mitbringen!

Anmeldung bis 31. Januar! Pfrn. Hanna Jäger, 01578 47 222 74 / hanna.jaeger@ekmd.de

Erntedankfest in unseren Gemeinden

„Alle gute Gabe kommt her von Gott dem Herrn“ – so haben wir es in den Erntedankwochen gesungen und so erleben wir es täglich neu. Viele gute Gaben waren auch wieder in unseren wunderbar geschmückten Kirchen zu entdecken: die Gaben von den Feldern und aus den Gärten, aber auch die Begabungen von Musik und vielem anderen. Vielen Dank allen, die so zu schönen Erntedankfesten beigetragen haben.

Cornelius Pohle



Bücherschrank in Falkenberg

Ab sofort steht in der Falkenberger Kirche ein öffentlicher Bücherschrank. Darin finden Sie Bücher, die gerne gelesen wurden und nun für Sie zum Ausleihen, Weitertragen oder Tauschen öffentlich bereitgestellt wurden. Zu diesem Zweck und im Rahmen des Konzeptes „Offene

Kirche“ wird die Kirche in der Zeit von 15–18 Uhr täglich geöffnet sein. Außerdem liegt kleines Gästebuch aus. Es kann gern ein Gruß, eine Meinung oder vielleicht auch mal eine Kritik hinterlassen werden. Viel Spaß beim Mitwirken, Stöbern und Lesen!

Zurückgekehrt

Manchmal verschwinden Dinge, deren Existenz mit der Zeit in Vergessenheit gerät. Und manchmal finden sie auf versteckten Wegen zurück, wenn man ihnen Zeit gibt und auf Gott vertraut. Voller Dankbarkeit nahm der Ortskirchenrat in Falkenberg am 28.08.2024 eine Lutherbibel aus dem Jahr 1700 von Frau Ilse Zelle entgegen. Die Bibel befand sich wahrscheinlich etwa bis zum Jahr 1935 im Besitz des damaligen Pfarrers Andreas Knaake, dessen Enkelin Frau Zelle ist. Herr Knaake verließ Falkenberg 1935 in seinem Ruhestand, um bis zu seinem Tod 1940 bei seiner Tochter in Bitterfeld zu leben. Frau Zelle erbt aus dem Nachlass ihrer Tante etliche Bibeln und Gesangbücher sowie die handgeschriebenen Predigten ihres Großvaters. Die Lutherbibel jedoch ging einen anderen Weg: Seit dem Jahr 1940 ist die Bibel im Besitz einer Familie Jacobsen nachgewiesen. Herr Jacobsen war Lungenarzt in Leipzig. Vielleicht diente sie als Zahlungsmittel, vielleicht vertraute man sie ihm als Freund an, um sie zu schützen. An dieser Stelle kann nur gemutmaßt werden. Nach nun über 80 Jahren fand Herr Helge Stenzel die Bibel am Rande des Teutoburger Waldes im Nachlass seines Onkels. Dank seiner Courage und dem geschichtlichen

Interesse machte er Frau Zelle in der Nähe von Bremen ausfindig. Sie wiederum kümmert sich akribisch um die Geschichte ihrer Familie – und brachte damit ein Stück davon zurück nach Falkenberg. Es sollte nicht unerwähnt bleiben, dass außer dem Ortsnamen Falkenberg und dem Namen des Pfarrers, nichts auf die Herkunft der Bibel hindeutete. Nun hat sie in der Falkenberger Kirche einen schönen Platz gefunden und bewahrt das Geheimnis ihrer Reise. Wir danken Herrn Helge Stenzel und Frau Ilse Zelle für ihr Engagement und ihren Sinn, über ihr berechtigtes Eigeninteresse dem kleinen Örtchen Falkenberg ein solches Geschenk zu überbringen.



Chorkonzert zum 20-jährigen Jubiläum

Das Konzert, das am 22.09.2024 in der Trossiner Kirche anlässlich des 20. Jubiläums des Chores und der Gitarrengruppe „Saitenspurten“ des Kirchspiels Dommitzsch-Trossin stattfand, war ein unvergessliches musikalisches Ereignis. Das Programm umfasste eine breite Palette von Musikstilen, von klassischen Chorliedern aus verschiedenen Epochen bis zu modernen Kirchensongs. Die Darbietungen waren nicht nur musikalisch, sondern auch emotional berührend und

spiegelten die Leidenschaft und Hingabe wider, die in den letzten zwei Jahrzehnten in die Proben und Aufführungen geflossen sind.

Zwischendurch gab die Kantorin Cornelia Gebauer kurze Rückblicke auf die vergangenen 20 Jahre der Arbeit und Auftritte mit der Chorgemeinschaft und Gitarrengruppe, teilte Erinnerungen und Anekdoten.

Das Konzert war nicht nur eine Feier der Musik, sondern auch der Gemeinschaft, die im Laufe der Jahre gewachsen ist.



KINDERKIRCHE:

Zeitreise am Reformationstag

Ritter, Prinzessinnen, Bauersleute, Bäckerin und Martin Luther selbst ließen sich zum 1. Martin-Luther-Fest für Kinder in das Pfarrhaus Trossin einladen. Eintauchen in die Welt des Mittelalters konnten wir an Erlebnisstationen mit Spielen, Bauen, Schreiben, Schmökern und Verkosten. Dabei waren wir, als Martin Luther die Liebe und Vergebung Gottes in der Bibel entdeckte und seine 95 Thesen an die Tür schlug. Fröhlich unterwegs waren die



Kinder in der Kirche Trossin und fanden noch heute Spuren von Luther und seinem neuen Glauben. Mit einem singenden Lichterzug und mittelalterlichem Abendessen klang unsere Zeitreise an diesem christlichen Festtag aus. Ein herzliches „Vergelt's Gott!“ für diese

Initialzündung und alle Arten der Unterstützungen! Unsere Festgemeinde war sich einig und wünscht es Menschen in unseren Orten: Martin Luther hatte Mut, neue Wege zu gehen. Im Vertrauen auf Gott lernte er zu verstehen. *Claudia Horn*



Dank für jahrelangen Archediens

Ulrich Hardt hat die Weidenhainer Arche nicht nur vor Augen und vor der Haustür, sondern er hat auch ein Herz für die Arche. Viele Jahre und sogar Jahrzehnte hat er sich um die Arche und das Gelände ringsherum gekümmert. Für seinen vielfältigen Dienst, den er nun in andere Hände abgibt, sagt die Weidenhainer Kirchengemeinde ein herzliches „Danke schön“ und wünscht ihm weiterhin Gottes Begleitung und Segen.



Termine und Veranstaltungen in den Kirchspielen

01.12. 1. Advent

- 10:30 Dommitzsch, Gottesdienst (Pohle)
14:00 Süptitz, musikal. Gottesdienst (Pohle)
17:00 Greudnitz, Gottesdienst (Pohle)
-

6. + 7.12. Advents-TeenNight Klasse 7

- 10:00 7.12., Schlosskirche Torgau, Abschluss-GD
-

08.12. 2. Advent

- 17:00 Roitzsch, Gottesdienst (Pohle)
-

14.12. Adventliches Konzert

- 17:00 Neiden, mit Irish Folk Musik
-

15.12. 3. Advent

- 16:00 Weidenhain, Adventsfeuer-AD (Pohle)
17:00 Trossin, Konzert mit Kirchspielchor
-

22.12. 4. Advent

- 16:00 Dommitzsch, Konzert mit Wittenberger Hofkapelle und Kreismusikschule „Heinrich Schütz“ Torgau
-



24.12. Heiligabend

KS Dommitzsch-Trossin:

- 14:00 Dommitzsch (Sup. Imbusch)
14:30 Dahlenberg (Heiligabend-Team)
16:00 Elsnig (Heiligabend-Team)
16:00 Wörblitz (mit Greudnitz, HA-Team)
16:30 Trossin (Heiligabend-Team)
16:30 Falkenberg (Heiligabend-Team)
16:30 Drebligar (Pohle)
17:00 Roitzsch (Heiligabend-Team)

Kirchspiel Süptitz:

- 14:00 Döbern (Pohle)
14:30 Mockritz (Heiligabend-Team)
15:00 Süptitz (Pohle)
15:30 Großwig (Heiligabend-Team)
16:00 Weidenhain (Heiligabend-Team)
16:00 Neiden (Heiligabend-Team)
21:00 Weidenhain, **Christnacht** (Pohle)
-

25.12. 1. Weihnachtstag

- 10:30 Großwig, weihnachtlicher GD (Pohle)
-

26.12. 2. Weihnachtstag

- 10:30 Falkenberg, weihnachtl. GD (Pohle)
-

31.12. Silvester

- 17:00 Süptitz, Andacht mit Abendmahl (Pohle)
19:00 Dommitzsch, Andacht mit Abendmahl (Pohle)
23:45 Dommitzsch, „Sekt, Selters und Segen“ auf dem Kirchturm (Pohle)
-

05.01. Epiphaniäs

- 17:00 Taura, musikalischer Gottesdienst (Regional-Team)
-

12.01. Gottesdienst

- 10:30 Arche Weidenhain, (Pohle)
-

18.01. TeenNight-Gottesdienst

- 10:00 Belgern (TeenNight-Team)
-

Termine und Veranstaltungen in den Kirchspielen

19.01.

- 10:30 Dommitzsch, Tisch-Gottesdienst (Pohle)
14:00 Großwig, Tisch-Gottesdienst (Pohle)

26.01.

- 10:00 Pfarrhaus Süptitz, Gottesdienst (Pohle)
14:00 Pfarrhaus Trossin, Tisch-Gottesdienst (Pohle)

01.02. TeenNight-Gottesdienst

- 10:00 Belgern (TeenNight-Team)

02.02. Lichtmess

- 10:30 Drebligar, Gottesdienst zu Lichtmess (Pohle)
17:00 Arche Weidenhain, Lichtmess-Gottesdienst (Pohle)

09.02.

- 10:30 Greudnitz, Tisch-Gottesdienst (Pohle)
14:00 Neiden, Tisch-Gottesdienst (Pohle)

16.02. Tisch-Gottesdienst

- 10:30 Falkenberg (Pohle)
14:00 Dommitzsch (Pohle)

23.02.

- 10:00 PfH Süptitz, Gottesdienst (Lekt.-Team)

02.03. Gottesdienst mit Narrenpredigt

- 10:30 Elsnig (Pohle)
14:00 Großwig (Pohle)

07.03. Abend zum Weltgebetstag

- 18:00 Pfarrhaus Trossin (WGT-Team)
18:00 Arche Weidenhain (WGT-Team)

Weltgebetstag 2025

Der Gottesdienst für den Weltgebetstag 2025 mit dem Titel „wunderbar geschaffen!“ kommt von den Cookinseln und wird am 7. März 2025 in unzähligen ökumenischen Veranstaltungen begangen.

Unsere Weltgebetstag-Teams laden ein:

Freitag, 07.03.2025 um 18 Uhr in der Arche Weidenhain

Freitag, 07.03.2025 um 18 Uhr im Pfarrhaus Trossin



Einladung

Freut Euch alle auf ein
gemeinsames



Weihnachtslieder- Singen

mit den Schülern der Grundschule „Sigmund Jähn“
und den Kindern der Dommitscher Kita „Vier
Jahreszeiten“ am Donnerstag, dem 19. Dezember,
ab 9 Uhr in der Stadtkirche St. Marien.

Für warme Getränke ist gesorgt.



Weihnachtsliedersingen mit Kindern der Grundschule „Sigmund Jähn“ und der Kita „Vier Jahreszeiten“

Donnerstag, 19. Dezember, 9:00, St. Marienkirche Dommitzsch

Krippenspiele am Heiligen Abend

Wolltest du schon immer ein Engel sein oder ein Hirte auf dem Feld? Wir suchen Kinder, die Spaß am Theaterspielen haben und das Krippenspiel am Heiligen Abend in ihrer Ortskirche mitgestalten wollen. Sei mit dabei!

Melde dich einfach bei den Ansprechpartner*innen in deinem Heimatort oder bei Claudia Horn, Tel.: 01520 31 55 204

Wir freuen uns auf Dich!

Die Proben finden nach Absprache statt.

Sternsingeraktion

Döbern/Neiden Interessierte Familien erhalten Sternsingerpost

Weidenhain, Montag, 30.12.24, 9 - 13 Uhr, Treffpunkt: Arche

Süptitz, Montag, 30.12.24, 14 - 17 Uhr, Treffpunkt: Pfarrhaus

Großwig, Freitag, 03.01.25, 15 - 18 Uhr, Treffpunkt: Kirche

KIRCHENKINO

Kirche Großwig im beheizten Gemeinderaum
Freitag, 17.01., 16 Uhr Überraschungsfilm
Kinoflair - Popcorn - Getränk - gute Freunde

KINDERKIRCHE – Kirche mit Kindern

PH Domm., 15–16:30, Di, 28.01.,

PH Trossin, 15–16:30, Di, 21.01./ 11.02.

PH Süptitz, 15–16:30, Fr., 31.01./ 14.02

KINDERKIRCHE „PLUS“

für Kinder und Freunde der 5./6. Klasse:

PH Trossin, 17–19 Uhr Fr 24.01.

PH Domm., 17–19 Uhr Fr 07.02.

TeenNight/ Konfirmanden

Los geht's immer freitags um 17 Uhr (ab 16 Uhr könnt ihr schon ankommen und entspannen). Ende ist immer samstags 11 Uhr nach dem Jugendgottesdienst.

Wo? Im Kloster Belgern in der Pfarrstraße (wenn nicht anders angegeben).

TeenNight 7. Klasse

06./07. Dezember 2024

Fr., 16:00 – Sa., 11:00 Uhr

Advents-TeenNight, Torgau

31. Januar/01. Februar 2025

Fr., 16:00 – Sa., 11:00 Uhr

TeenNight, Belgern

TeenNight 8. Klasse

17./18. Januar 2025

Fr., 16:00 – Sa., 11:00 Uhr

TeenNight, Belgern

Frauenkreis Dommitzsch

Dienstag, 10.12. Adventsfeier /

09.01. / 13.02. um 14:00 Uhr

Frauenkreis Weidenhain

Donnerstag, 12.12. / 09.01. / 13.02. um 14:30 Uhr

Seniorenkreis Neiden

Donnerstag, 23.01. / 27.02. um 14:30 Uhr

Frauenkreis Süptitz

Mittwoch, 22.01. / 27.02. um 14:30 Uhr

Männerkreis Süptitz

Donnerstag, 12.12. Adventsfeier (18 Uhr) / 23.01. / 20.02. um 19:00 Uhr

Bibelkreis Süptitz

Dienstag, 10.12. um 19:00 Uhr

Kontakte für den Bereich Dommitzsch-Trossin und Süptitz

Gemeindebüro Dommitzsch Michaela Pannicke (Mo 14 – 16 Uhr) T: (034223) 48744
Leipziger Straße 19, 04880 Dommitzsch kirchengemeindebuero@posteo.de

Gemeindebüro Süptitz Schulstraße 3, 04860 Süptitz Michaela Pannicke (Mo 9 – 11 Uhr) T: (03421) 906220
kirchengemeindebuero@posteo.de Ingrid Lutzmann (Di 9 – 12 Uhr)

GKR-Vorsitzende: André Thieme (Dommitzsch-Trossin) und Ewald Mühlner (Süptitz)

Bankverbindung: KKA Eilenburg IBAN: DE42 3506 0190 1551 5860 29 BIC GENODED1DKD KD-Bank Dortmund

Friedhofsverwaltung: Kreiskirchenamt Eilenburg, Verena Schneider-Schrocke Mo–Do 9:00–12:30 Uhr
Tel.: 03423-686833, E-Mail: verena.schneider-schrocke@ekmd.de und Di 13:00–16:00 Uhr
Bankverbindung: DE20 3506 0190 1551 5860 37, KD-Bank Dortmund

Kontakte für die ganze Region Torgau



Cornelia Gebauer Kirchenmusikerin
T: (034223) 619287
cornelia.gebauer@ekmd.de



Matthias Grimm-Over Kreisjugendreferent
T: 0178 7301 338
matthias.grimm-over@ekmd.de



Hanna Jäger Pfarrerin
T: 01578 47 222 74 und (034221) 55495
hanna.jaeger@ekmd.de



Claudia Horn Gemeindepädagogin
T: 0152 0315 5204
claudia.horn@ekmd.de



Ann-Sophie Wetzer Pfarrerin
T: 0176 6435 8620
ann-sophie.wetzer@ekmd.de

Cornelius Pohle Pfarrer
T: 0173 8184 151 und (034223) 41657
cornelius.pohle@ekmd.de

Robert Neuwirt Pfarrer
T: 0178 5103 492
robert.neuwirt@ekmd.de

Beate Senftleben Gemeindepädagogin
T: (03421) 703480
beate.senftleben@ekmd.de

Andreas Albrecht Diplomtheologe
T: 0178 4073 746 und (03421) 707148
andreas.albrecht@ekmd.de

Christiane Schmidt Pfarrerin
T: 0157 7239 7977 und (03421) 717627
christiane.schmidt@ekmd.de

Christiane Bräutigam Kirchenmusikerin
T: (03421) 902671
christiane.braeutigam@ekmd.de



IMPRESSUM

Herausgeber: KS Dommitzsch-Trossin und Süptitz
Herstellung: Druckerei Belgern GmbH (034224) 40562